

Katholische Kirche in Köln

Vom ersten Advent 2025
bis Aschermittwoch 2026
mit Kirchenmusik



KATHOLISCHES
STADTDEKANAT KÖLN

Wenn nicht anders angegeben, ist der Eintritt zu den Veranstaltungen und Konzerten frei.
Dieser Folder bietet nur eine Auswahl an Terminen.
Das Gesamtprogramm der einzelnen Veranstalter finden Sie auf den in diesem Folder angegebenen Webseiten.
Im Informations- und Begegnungszentrum DOMFORUM (Domkloster 3, 50667 Köln) liegen Programmhefte und Flyer einzelner Veranstalter aus. Des Weiteren können Sie dort Dom- und Kirchenführungen buchen.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Fotonachweis
Köln © sborisov, stock.adobe.com
Kerzen © rifai_art, stock.adobe.com
Sternsinger © Erzbistum Köln, Kathrin Becker
Krippe © MD Romjan Howlader, stock.adobe.com
Kreuzkette © Erzbistum Köln, Hirschbeck
Sänger © PaulShlykov, stock.adobe.com
Msgr. Robert Kleine: © Jennifer Rumbach/Kölner Dombauhütte
St. Gereon © Copyright / UrheberErzbistum Köln Barg
St. Andreas © borisb17, stock.adobe.com
Notenblätter © Almahyra, stock.adobe.com
Chor © Ai Studio, stock.adobe.com
Krippe Stern © Generiert mit Adobe Firefly
Winterlandschaft © iStock.com/ Jarmo Piironen
Cello © trodler1, stock.adobe.com
Aaron Knappstein © privat
Msgr. Markus Bosbach © Beatrice Tomasetti
Wigbert Oslender © privat
Eileen Becker © Eileen Becker
Himmelsleiter © Beatrice Tomasetti
Blatt © unsplash
Mosaik © Gabriele Randerath
Winterwald © iStock.com/ Smileus
Krippe Kolumba © Erzbistum Köln, Rosalia Granz
Krippe Bronze © Stadtdekanat Köln
Karneval © iStock.com/ Tek77

Redaktion: Katholisches Stadtdekanat Köln
Grafikdesign: Gabriele Randerath, randerath-design, Leverkusens
Druck: CariPrint, Köln

Herausgeber
Katholisches Stadtdekanat
Domkloster 3 – 50667 Köln
Fon 0221 92584770
Fax 0221 92584771
stadtdekanat@katholisches.koeln
www.katholisches.koeln

KATHOLISCHES
STADTDEKANAT KÖLN

Liebe Kölnerinnen und Kölner,
liebe Gäste rund um den Kölner Dom,

Anfang Dezember beginnt alljährlich die Zeit, die wir Christinnen und Christen Advent nennen. Advent kommt vom lateinischen Wort adventus und bedeutet Ankunft oder Erwartung. Damit ist also die Zeit gemeint, in der wir uns auf Weihnachten, das Geburtsfest Jesu vorbereiten. Der Advent ist aber auch Einladung, innezuhalten und dem Licht Raum zu geben – dem äußeren wie dem inneren. Dieses Licht kann dann auch Himmel und Erde verbinden. Es zeigt sich im Kerzenschein, aber auch im Zwischenmenschlichen: in einem freundlichen Wort, einem offenen Blick, einer Geste der Herzlichkeit. In einer Welt, die oft kalt und unübersichtlich erscheint, wird Licht zum Zeichen von Hoffnung, Nähe und Trost. Dass Licht buchstäblich Himmel und Erde verbinden kann, zeigt die illuminierte Himmelsleiter der Künstlerin Billi Thanner, die seit September an der Ostseite des DOMFORUMS installiert ist.

Das Weihnachtsfest selbst ist dann der tiefste Ausdruck dieses Lichts. Denn die Geburt Jesu erinnert uns daran, dass – und immer wieder unvorstellbar, wenn man es schreibt – Gott selbst Mensch geworden ist; nicht fern und unerreichbar, sondern mitten unter uns in einem Kind, in einem Stall, in der Dunkelheit. Und dennoch leuchtet in diesem Kind das göttliche Licht auf und macht unsere Welt hell.

Wenn sich nach den Weihnachtstagen das Jahr dem Ende zuneigt und wir an der Schwelle zu 2026 stehen, können wir das Licht der Weihnacht ins neue Jahr weitertragen. Es begleitet uns in unseren Hoffnungen, Vorsätzen und Fragen. Der Lichtkreis schließt sich mit der Aussendung der Sternsinger, die den Segen („Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“) zu den Menschen bringen – ein sichtbares Zeichen dafür, dass Licht geteilt werden will. Es gehört allen.

Kurz darauf in der Karnevalszeit flammt das Lebenslicht auf eine andere Weise auf – bunt, laut und voller Lebensfreude. Und doch: Auch dieses Licht lebt von Herzlichkeit, von Gemeinschaft und der Freiheit, für einen Moment unbeschwert zu sein.

Am Aschermittwoch schließlich, wenn die Lichter der Bühne und des bunten Treibens verlöschen, beginnt die Fastenzeit. Doch auch sie ist kein Dunkel, sondern vielmehr ein anderes Licht: das der Klärung, der Neuausrichtung. Eine Zeit, sich dem Wesentlichen zuzuwenden.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie das Licht dieser besonderen Monate begleiten möge – auf Ihrem Weg durch Köln, durch die Kirchen unserer Stadt und durch die Zeit zwischen Himmel und Erde.

Ihr

Robert Kleine
Msgr. Robert Kleine
Stadtdechant von Köln

Kunstaussstellung: NETZ von Anna Sokolowa

Sa, 29.11. bis So, 08.02.

Kunststation St. Peter

Diagonal über den Chor- und Altarraum erstrahlt eine 20 m lange Lichtspur. Die raumgreifende Leuchtskulptur hat die aus Weißrussland stammende Künstlerin eigens für die Kunst-Station Sankt Peter entwickelt. Das netzartige LED-Gewebe strahlt als wechselndes Lichtband von der Decke bis zum Boden. Wechselnde geometrische Konstellationen und Lichtverhältnisse erzeugen im Dialog mit der dunklen Jahreszeit, dem Kirchenraum und vielleicht auch der Erwartung und Botschaft der weihnachtlichen Festzeit: „Das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst“ (Joh 1,5).

Dommusik

Fr, 05.12. 20 Uhr

Geistliche Musik am Dreikönigenschrein mit dem Chorensemble fiat ars (mit Eintritt)

Fr, 12.12. 20 Uhr

Geistliche Musik am Dreikönigenschrein mit dem Kammerorchester der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar (mit Eintritt)

So, 14.12. 15 Uhr

Adventskonzert für das Rheinische Kuratorium in St. Pantaleon (Kölner Domchor, Mädchenchor am Kölner Dom)

Fr, 19.12. 20 Uhr

Die Domchöre singen zum Advent im Kölner Dom (Kölner Domchor, Mädchenchor am Kölner Dom) (mit Eintritt)

Di, 23.12. 20 Uhr

Vorweihnachtliches Orgelkonzert mit Domorganist Winfried Böinig im Kölner Dom (mit Eintritt)



St. Andreas

Di, 23.12. 13 Uhr

St. Andreas

Kölner Vokalsolisten am Mittag
Gesang zu sechst. Eine halbe Stunde.
In romanischer Stimmung.

Mi, 31.12. 22.30 Uhr

Kunststation St. Peter

Silvesterkonzert: Jahreswechsel mit Klang und Stille
anschl. 23.30 – 0.00 Uhr: Stille in der Kirche mit Glockengeläut und Neujahrswünschen um Mitternacht

Kirchenmusik im Sendungsraum Kölner Westen

Mi, 03.12. 20 Uhr

St. Albertus Magnus

„Meine Seele sehnt sich nach dem Herrn“, Arvo Pärt zum 90. Geburtstag mit Kammerchor und Kammerorchester der Universität zu Köln, Michael Ostrzygta, Dirigent

So, 07.12. 17 Uhr

Gemeindesaal St. Severin

Adventskonzert

Werke von H. Schüt, M. A. Charpentier, kleine Orgelsolomesse von J. Haydn und Weihnachtsliedern zum Mitsingen mit dem Chor Ton-in-Ton der pastoralen Einheit Kölner Westen und Kammerorchester Werner Quicker, Leitung

So, 07.12. 17.30 Uhr

Heilig-Geist-Kirche

Vorweihnachtliches Mitsingkonzert mit dem Bläserchor St. Marien David Kleinehanding, Leitung

Fr, 12.12. 18.30 Uhr

St. Albertus Magnus

Magnifikat anima mea

Marianische Orgelwerke von de Grigny, Tournemire, Peeters, Schroeder und gregorianische Gesänge mit der Choraschola St. Franziskus Francesco Leporatti, Leitung

So, 14.12. 16 Uhr

St. Vitalis

Adventskonzert

mit dem Ensemble Les Lumières Michel Rychlinski, Leitung

Bei diesen Veranstaltungen sind Spenden willkommen.

Konzertreihen / wiederkehrende Musik

Jeden Samstag, 11.30 Uhr St. Engelbert, Riehl
„Marktmusik“ – 15 min Orgelmusik

Jeden Samstag, 13 Uhr St. Peter, Innenstadt
„Lunchkonzert“

06.12. letztes Lunchkonzert in 2025
21.02. erstes Lunchkonzert in 2026

Jeden Sonntag, 16 Uhr St. Aposteln, Innenstadt
„Sonntagsmusik“ – 30 min Kurzkonzerte

Jeden 1. Sonntag im Monat, 12 Uhr
St. Gereon, Innenstadt
Orgelmatinee – 30 min Orgelkonzerte

Jeden Samstag im Advent, 17 Uhr Kunststation St. Peter
Überschreitungen:
Adventliche Andachten der Erwartung,
Zeitgenössische Besinnung mit Text und Musik

Musik in Kölner Kirchen

So, 30.11. 12 Uhr

St. Andreas

Orgelmatinee

Eine halbe Stunde Orgelmusik am Sonntagmittag
Christoph Kuhlmann

So, 07.12. 12 Uhr

St. Gereon (Innenstadt)

Orgelmatinee

30 Minuten Orgelmusik an der Weimbs-Orgel im Dekagon
Kilian Homburg (Weimar), Orgel

So, 07.12. 17 Uhr

St. Nikolaus (Nikolausplatz 1a, 50937 Köln)

Sülzer Abendmusik | Adventliches Chorkonzert mit dem Jungen Kammerchor Köln
Alexander Lüken, Leitung

So, 21.12. 12 Uhr

St. Andreas

Orgelmatinee

Eine halbe Stunde Orgelmusik am Sonntagmittag
Christoph Kuhlmann



St. Gereon



DOMFORUM

Peter Protschka Jazz Quartet

Lyrisch-hintergründiger Jazz von Kenny Wheeler
Mi, 03.12. 19.30 Uhr



Das Wegg’taler Krippe

Eine Weihnachtsgeschichte des Dichters Sebastian Blau
Familientheater
So, 07.12. 12 Uhr
Der Wind weht sehr rauh, als ein bibbernder Schäfer sich an die anderen Hirten auf dem Feld wendet: „Wenn jetzt s’Christkindle käm und fragen würd’: was wünschst du dir?“ Sie erträumen sich eine warme Pudelmütze und einen fetten Speck zum Essen. Aber ein alter Hirte brummelt: „Schwätzt keinen Blödsinn. Zu armen Leuten kommt’s Christ-kind nimmer.“
Schattenspiel mit beweglichen Scheren-schnittfiguren ab 4 J.

Wunder einer Winternacht

Familienfilm
Sa, 13.12. 17 Uhr
Der kleine Nikolas lebt in Lapland. Er hat alle seine Angehörigen verloren. Weil die Familien in seinem Dorf zu arm sind, um den fünfjährigen Jungen aufzunehmen, be-schließen sie, ihn gemeinsam aufzuziehen. Jede Familie sorgt ein Jahr für ihn und gibt ihn jeweils am Weihnachtsabend an die nächste Familie weiter. Nikolas bedankt sich dafür, indem er Spielzeug für deren Kinder schnitzt.
Märchenfilm FI 2007 / R: Juha Wuolijoki / 77 Min. / optimal ab 6 J.



Virtuose Kammermusik

Mi, 28.01. 19.30 Uhr
Die Cellistin Maria del Mar Ribas del Requena und die Pianistin Armine Manasyan spielen Kompo-sitionen von de Falla, Piazzolla, Debussy und Fauré.
Ticketreservierung unter www.domforum.de

Berge in der Bibel: Wie Zion zum Golgotha wird

Di, 13.01. 17.30 Uhr
Referent: Dr. Rainer Stuhlmann
Gebührenfrei



Beiträge zum Projekt Himmelsleiter
am DOMFORUM:
„Da berühren sich Himmel und Erde ...“

Menschen, die etwas zu sagen haben:

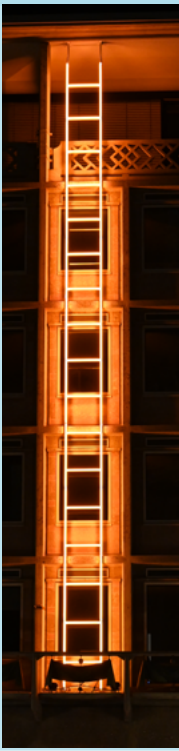
Hilde Domin (1909-2006)
Spiritualität im Gespräch
Di, 27.01. 17.30 Uhr
Referent: Dipl. Theol. Markus Roentgen
Gebührenfrei

Dialog der Religionen:

Gespräche zwischen Muslimen und Christen
Die Himmelfahrt Mohameds und die Himmelfahrt Jesu
Di, 10.02. 17.30 Uhr
Referentinnen: Dr. theol. Rita Müller-Fieberg und Birsen Ürek
Gebührenfrei

Nachruf Rainer Tüschennöner

Am 18. Oktober 2025 ist Rainer Tüschennöner, Leiter des Katholischen Bildungswerks Köln und des DOMFORUMs Köln, bei einem tragischen Unfall beim Wandern ums Leben gekommen.
Seit 2011 leitete Rainer Tüschennöner das Ka-tholische Bildungswerk und das DOMFORUM. Die illuminierte Himmelsleiter der Künstlerin Billi Thanner war ein Herzensprojekt von ihm, das seit September am DOMFORUM anlässlich seines 30-jährigen Bestehens präsentiert wird. Wir sind dankbar, dass dieses Kunstwerk die Menschen noch bis Ostern 2026 auch an Rainer Tüschennöner erinnern wird, und dass es ein Zeichen der Hoffnung in all unseren Dunkelheiten ist.
Wir trauern mit seiner Familie um eine große Persönlichkeit, die in ihrem Beruf ihre Beru-fung gelebt hat. Wir werden ihn hochachtend in Erinnerung behalten.



APOSTELN-AULA



KULTUR-GESPRÄCHE-SPIRITUALITÄT / KULTUR-AULA
Mi, 14.01. 19 Uhr
Referent: Aaron Knappstein
„Schalom & Alaaf – Jüdinnen und Juden im Kölner Karneval“

Der Präsident der Kölsche Kippa Köpp e.V. von 2017 berichtet über die Jüdinnen und Juden, die im organisierten Karneval seit 1823 in unserer Stadt präsent waren.
Aaron Knappstein: 1970 geboren in einem kleinen Fischerdorf am Rhein (Porz); Historiker, angestellt bei einem Unterneh-men des Landes NRW in der Personalentwicklung und beim NS Dokumentationszentrum der Stadt Köln, viele Jahre Vorstandsmitglied der Jüdischen Liberalen Gemeinde Köln und der StattGarde Colonia Ahoj e.V.; seit 2018 Präsident der Kölsche Kippa Köpp e.V.



KULTUR-GESPRÄCHE-SPIRITUALITÄT / FILM-AULA
Mi, 21.01. 19 Uhr
Referent: Wigbert Oslender
The Mission

Einführung und Filmgespräch mit Wigbert Oslender
Das Schicksal einer 1750 im südamerikanischen Urwald von Jesuiten gegründeten Missionsstation. Im Auftreten zweier gegensätzlicher Charaktere zeigt sich der Konflikt zwischen offizieller und ausübender Kirche vor dem Hintergrund politi-scher Machtkämpfe.
The Mission, GB 1986, mit Robert de Niro, Autor: Roland Joffé, 120 min



KULTUR-GESPRÄCHE-SPIRITUALITÄT / KULTUR-AULA
Mi, 28.01. 19 Uhr
Referent: Msgr. Markus Bosbach
Kirchenmusik zwischen Säkularisierung und Liturgie – Aspekte zur Zukunft der Musica sacra

Msgr. Markus Bosbach, Domkapitular und Präsident des Allg. Cäcilienverbandes für Deutschland
Gottesdienste ohne Musik sind für viele unvorstellbar. Die großen Veränderungen des kirchlichen Lebens z. B. durch die Säkularisierung verändern auch die kirchenmusikalische Landschaft erheblich. Viele Kirchenchöre sterben aus, das früher selbstverständliche Kirchenliedrepertoire wird nur noch von wenigen beherrscht. Der Vortrag will aber nicht nur die Herausforderungen benennen, sondern auch Mut machende Beispiele exemplarischer Kirchenmusik aufzeigen.



KULTUR-GESPRÄCHE-SPIRITUALITÄT / PILGER-AULA
Mi, 11.02. 19 Uhr
Referentin: Eileen Becker
3000 Kilometer mit dem Pferd auf dem Jakobsweg – Ein Weg durch Morgen-nebel, Winterkälte und Herzenswärme

Ein Vortrag mit Bildern von Eileen Becker.

Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Aposteln, Neumarkt 30, 50667 Köln
Veranstalter: Basilika St. Aposteln am Neumarkt, Katholisch in Köln-Mitte, Katholisches Bildungswerk Köln
Die Veranstaltungen sind gebührenfrei.

Karl Rahner Akademie

Aurelius Augustinus Africanus

Do, 15.01. und Do, 22.01. 19 Uhr
Er war nicht nur Bischof einer in der römischen Provinz Africa gelegenen Diözese, Augustinus gehörte seiner mütterlichen Herkunft nach auch der indigenen Urbevölkerung der Berber an. Eine zweiteilige Reihe mit Dr. Hans-Gerhard Neugebauer und Prof.in Anja Bettenworth beleuchtet den römisch-christlichen Philosophen und nordafrikanischen Denker.

Mut zum Unpopulären Martin Bubers geistiger Widerstand als Impuls für die Gegenwart.

Mo, 01.12. 19 Uhr
Der Vortrag von Isabella Fries geht der Frage nach, inwiefern das Denken Martin Bubers eine Antwort auf rechtsextreme Tendenzen, gesellschaftliche Polarisierung und schwindende Dialogfähigkeit sein kann.



Demokratie in der Krise. Welche Demokratie?

Di, 10.02. 19 Uhr
Die Krise der Demokratie ist aller Munde. Der Hamburger Politikwissenschaftler Peter Niesen widmet sich der Frage, was eigentlich genau bei uns und in anderen Ländern bedroht ist und wie dem begegnet werden kann.

St. Karl KIRCHE FÜR LEIB UND SEELE

Mi, 24.12. (Heilig Abend) 15–21 Uhr
Internationales Caritas-Zentrum
Heilig Abend allein? Feiern Sie doch einfach mit uns.
15 Uhr: Weihnachts-Café | 17 Uhr: Feier der Christmette | Im Anschluss: Gemeinsames Weihnachtssessen.
Wir beschenken uns untereinander mit einer Kleinigkeit (max. 5€). Wer von wem beschenkt wird, entscheidet der Zufall.
Anmeldung bis Mo, 15.12., unter leben@karl.koeln.

So, 01.02. 17–20 Uhr
Pizza, Bier & Film
Internationales Caritas-Zentrum
Essen, trinken, quatschen, gucken – ein Abend für Alleinstehen-de. Pizza Margherita wird gestellt, den Lieblingsbelag bringen alle selbst mit. Getränke gibt's zum Selbstkostenpreis.
Anmeldung unter: PiBiFi@karl.koeln.

Gottesdienste

Gottesdienst- und Beichtzeiten sowie Hinweise auf besondere Gottesdienste im Stadtdekanat Köln finden Sie auf:



DOMRADIO.DE

Überträgt werktags um 8 Uhr die hl. Messe aus dem Kölner Dom, sonntags um 10 Uhr das Hochamt und um 17.30 Uhr das Musikalische Abendlob live unter www.domradio.de

RADIO KÖLN

Jeden Sonntag sendet Radio Köln auf 107,1 von 8–9 Uhr das Kirchenmagazin „Himmel & Erde“, jeden zweiten Sonntag von 8.23 bis 8.33 Uhr „Himmel & Erde“ mit kirchlichen Beiträgen aus dem Stadtdekanat. Weitere Beiträge laufen in der Sendung „Rheintime“ dienstags von 20–20.30 Uhr.

Gottesdienstzeiten in Kölner Innenstadt Kirchen:
www.katholisch-in-koeln.de/gottesdienste-und-veranstaltungen/gottesdienste-veranstaltungen/index.html



Ein Wort für unterwegs...

Highlights

Einladung zum 30. Kölner Krippenweg
von Mo, 24.11. bis Di, 06.01.
Auch in der diesjährigen Advents- und Weihnachtszeit wird es in Köln wieder an mehr als 100 Stationen außergewöhnliche Krippen zu bestaunen geben.
Ein lohnenswerter und besinnlicher Besuch.
Mehr Infos unter:
www.koelner-krippenweg.de



So, 30.11. 11.30 Uhr: Segnung der Stadtkrippe
Traditionell wird am 1. Adventswochenen-de die Stadtkrippe auf dem Roncallplatz gesegnet. Sie stammt von der Künstlerin Rosemarie Peter und ist dort in der Zeit vom 30.11. bis 06.01. zu bestaunen.



Fr, 02.01. 12 Uhr: Mittagsgebet im Kölner Dom mit der Friedensbewegung Pax Christi mit der Bitte um Frieden im neuen Jahr

Mi, 07.01. 18.30 Uhr:
Ökumenischer Karnevalistengottesdienst im Kölner Dom
Zu Beginn der Karnevalssession mit Msgr. Robert Kleine, dem Kölner Dom- und Stadt-dechanten, sowie Herrn Dr. Seiger, dem Stadtsuperintendenten des Evangeli-schen Kirchenverbands Köln und Region



Di, 27.01. 12.30 Uhr:
Gedenkstunde anlässlich der Befreiung des KZ Auschwitz
Der Evangelische Kirchenverband Köln und Region, das Ka-tholische Stadtdekanat sowie die Synagogen-Gemeinde laden zur Gedenkstunde am Lern- und Gedenkort Jawne auf dem Erich-Klibansky-Platz ein.

Sa, 14.02. 12 Uhr:
Mittagsgebet zum Valentinstag im Kölner Dom
Das traditionelle Mittagsgebet widmet sich dem Thema der Liebe und der Liebenden.



Weitere Infos finden Sie unter:

- Katholisches Stadtdekanat – www.katholisches.koeln
- Kölner Dom – www.koelner-dom.de
- DOMFORUM – Treffpunkt Information Kirche – Kirchenführungen www.domforum.de
- Evangelische Kirche in Köln – www.kirche-koeln.de
- Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen – www.oekumene-koeln.de
- Kirchenmusik – www.kirchenmusik-koeln.de
- KOLUMBA – Kunstmuseum des Erzbistums Köln – www.kolumba.de
- Katholische Glaubensinformation Fides – www.kgi-fides-koeln.de
- Gute Dienste für Menschen in Not – www.caritas-wegweiser-koeln.de
- Karl Rahner Akademie – www.karl-rahner-akademie.de
- Katholisches Bildungswerk Köln – www.bildungswerk-koeln.de
- Jugendpastorales Zentrum CRUX – www.crux-koeln.de
- Aktion Neue Nachbarn – www.aktion-neue-nachbarn.de

Weihnachten heißt: ER ist gekommen.
ER hat die Nacht hell gemacht.
ER hat die Nacht unserer Finsternis,
unserer Unbegreiflichkeiten, die grausame Nacht unserer Ängste und Hoffnungslosigkeiten zur Weihnacht,
zur heiligen Nacht gemacht.
Gott hat sein letztes, sein tiefstes, sein schönsten Wort in die Welt hineingesagt.
Und dieses Wort heißt: Ich liebe dich, du Welt und du Mensch.
Ja, zündet Kerzen an. Sie haben mehr recht als alle Finsternis.

(Auszug aus: Karl Rahner, Seitdem ich euer Bruder wurde ...
Das Wunder der Weihnacht, Hochland 44 (1951), S. 98–102.)